Rundschreiben 1 / 2021

Liebe Pilzfreundinnen und Pilzfreunde,

wenn ich an das vergangene Jahr zurück denke, so mit Traurigkeit. Die Corona-Pandemie hat Veranstaltungen wie die Landespilzausstellung verhindert. Aber das sind eigentlich Kleinigkeiten. Mit den Todesfällen von Edith Plank, Peter Bauer, Frank Putzmann, Kerstin Germerodt und Manfred Schröder hatten wir viel Grund zum Trauern, mehr als in irgendeinem anderen Jahr seit der Gründung unseres Vereins. Dieses Rundschreiben enthält leider zahlreiche Nachrufe. Seit Kurzem haben wir eine Rubrik auf unserer Homepage, in der an die verstorbenen Vereinsmitglieder erinnert wird. Für die Einrichtung dieser Seite danken wir Frank Langguth.
Die Zeit läuft weiter, und wir bereiten uns auf das Pilzjahr 2021 vor. Alles steht irgendwie unter dem Vorbehalt der Pandemie. Es sind viele Veranstaltungen vorgesehen, ganz wichtig ist die Landespilzausstellung. Sie soll bereits in diesem Jahr stattfinden und die Vortrags- und Exkursionstagung rutscht in das Jahr 2022. Bitte engagieren Sie sich auch diesmal für die Landespilzausstellung. Es gibt auch weitere Ausstellungen, die Ihre Mithilfe verdienen.
Der Kassenwart, Dietrich Berger, bittet um die Erneuerung der Überweisungsaufträge. Dazu finden Sie zwei Seiten am Ende dieses Rundschreibens.

Ein erfolgreiches Pilzjahr wünscht

Veranstaltungshinweise 2021

Bitte beachtet wegen möglicher Änderungen ThAM-Homepage beachten. Normalerweise finden ThAM-Veranstaltungen wie angekündigt statt, aber in den herrschenden Corona-Zeiten könnte es zu Ausnahmen kommen. Für Veranstaltungsübernahmen der Thüringischen Botanischen Gesellschaft (TBG) können keine ggf. Aktualisierungen übernommen werden.

17.04.2021	TBG-Exkursion Frühblüher an den Kyffhäuser-Südhängen Führung: J. Pusch (Bad Frankenhausen) Treffpunkt: 9.00 Uhr, Stadtpark an Nordrand von Bad Frankenhausen direkt an der Bundesstraße 85
24.04.2021	TBG-Kryptogamenexkursion zu Kirchen und alten Mauern westlich Gera Führung: J. Rettig (Gera) & H. Grünberg (Unterwellenborn) Treffpunkt: 10.00 Uhr, an der Kirche in Lindenkreuz (Autobahn 9, Abfahrt Lederhose)

Vorsitzender Jochen Girwert
jochengirwert@freenet.de
0361 / 6439806

Stellvertreter Angela Günther
angela.guenther@bgc-jena.mpg.de
03641 / 615388

Schatzmeister Dietrich Berger
d.berger-jena@freenet.de
03641 / 210797

Kontoverbindung: Deutsche Bank / IBAN: DE51 8207 0024 0393 0112 00 / BIC: DEUTDEDBERF

15.05.2021	ThAM-Exkursion – Mühlhäuser Stadtwald (Nordthüringen) Führung: M. Kleinschmidt / J. Hagedorn Treff: 10:00 Uhr. Von Mühlhausen kommend die 249 Richtung Eschwege fahren. Etwa 1,5 km nach dem Ortsschild befindet sich die markante Gaststätte „Peterhof“ im Wald. Danach noch ca. 300 m ist der Treffpunkt auf der linken Seite.
22.05.2021	TBG- Exkursion Östliches Schiefergebirge-Vogtland: Greizer Schlosspark und Umgebung Führung: H.-C. Schmidt (Weida) Treffpunkt: 10.00 Uhr, am Bahnhof in Greiz
03.-06.06.2021	ThAM-Arbeitstreffen bei Ranis; Teilnehmerzahl begrenzt! Interessenten bitte unter amvesper@t-online.de oder Andreas Vesper , Seydelstraße 26, 07549 Gera melden.
05.06.2021	ThAM-Exkursion bei Pößneck/Ranis (Ostthüringen) Führung: S. Born Treff: 10:00 Uhr. Gästehaus Papilio, Ludwigshof 14, 07389 Ranis, OT Ludwigshof
26.06.2021	ThAM-Exkursion in den Waldecker Wald (Ostthüringen) Führung: H. Kössel Treff: 10:00 Uhr. Parkplatz im Ort an der Dorfstraße. Der kleine Ort liegt nördlich der Straße Bad Klosterlausnitz – Jena Lobeda (zwischen Stadtroda – Bürgel).
10.07.2021	TBG-Exkursion Flora und Vegetation des NSG „Ganswiese“ und ihr Wandel – zum NSG und Umgebung mit der NABU Ortsgruppe Steinbach-Hallenberg Führung: W. Westhus (Jena) & A. Marr (Bermbach) Treffpunkt: 10.00 Uhr, Parkplatz am Waldgasthof Knüllfeld (98587 Steinbach-Hallenberg, Knüllfeld 2)
28.08.2021	ThAM-Exkursion bei Schmalkalden (Südthüringen) Führung: L. Schreier, H. Kretzer (0160 97339794) Treff: 10:00 Uhr. Christes, in der Verwaltungsgemeinschaft Dolmar bei Meiningen. Zufahrt von Schmalkalden oder Schwarza aus. Treffen am Freibad Christes.
09. – 12. 09. 2021	Vogtlandtagung Kontakt: Christine Morgner (Tel.: 037463 83982)
25.09.2021	ThAM-Exkursion in Katzenberg und Werningslebener Wald bei

	Riechheim (Mittelthüringen) Führung: Gießler-Stumpf / Girwert Treff: 10:00 Uhr. In Riechheim die Bergstraße Richtung Riechheimer Berg folgen. Westlich des Berges befinden sich Parkmöglichkeiten. Mit anschließender **ThAM-Mitgliederversammlung 2021**. (14:00 – 15:00 Uhr) Auf dem Riechheimer Berg gibt es in der Gaststätte einen geeigneten Saal (wir waren schon dort). Der Berg kann mit Pkw befahren werden. Zur Mitgliederversammlung erfolgt zwingend eine gesonderte Einladung. Dann, aber auch schon früher, können Tagesordnungs-punkte eingebracht werden.
02. – 03. 10.2021	Südthüringen-Pilzausstellung in Eisfeld Nachfragen und Hilfsangbote an: Michael Vogel (Tel: 0174 9582530) Mario Wolf (036948 / 21778)
02. – 03.10.2021	Pilzausstellung Schloss Beichlingen Nachfragen und Hilfsangebote an: Dittmar Bechmann (Tel: 03635 / 602928)
15.-17.10.2021	**ThAM-Landespilzausstellung in Ilmenau (Im Parkcafe in der Festhalle Ilmenau)** **Der Ort wurde für diesen Termin optioniert. Bitte merken Sie sich den Termin vor, um Pilze für die Ausstellung zu sammeln oder um die Ausstellung zu betreuen.** **Kontakt:** **J. Girwert (0361 6439806)** **Y. Gießler-Stumpf (0177 7866913)**
06.11.2021	ThAM-Exkursion in den Südharz (Nordthüringen) Führung: G. Eckstein Treff.: 10:00 Uhr. 99768 Ilfeld, Hohnsteiner Str. 1 (Edeka) Bei Wintereinbruch findet die Exkursion nicht statt! Evtl. unter Tel. 036331 506387 erfragen.
06.11.2021	Exkursion der Thüringer Botanischen Gesellschaft in den Coppanzer Grund bei Jena Führung: R. Carl, E. Ruske Treff: 10:00 Uhr. Am Gasthof Ammerbach
11.12.2021	ThAM-Exkursion in das Hengstbachgebiet bei Weimar Führung: J. Girwert Treff: 10:00 Uhr. Nördlicher Ortsrand Bergern bei Bad Berka.

Jahresbericht 2020 der Pilzsachverständigen der Thüringer Arbeitsgemeinschaft Mykologie (ThAM) e. V.

Zusammenstellung: Yvonne Gießler-Stumpf

Anzahl PSV der ThAM:	55
Berichte:	36

Zusammenarbeit mit Medien 9 PSV arbeiteten mit Medien zusammen

Presse:	24
Rundfunk:	14
TV:	3

Auswertung Beratungstätigkeiten

Anzahl Beratungen	2572	
Anzahl Bestimmungen	9957	
Aussortierte Pilze	2818	(ungenießbar oder giftig)

davon:

Fliegenpilze	60	Kremplinge	204
Pantherpilze	23	Hautköpfe	33
Grüne Knollenblätterpilze	17	Riesenrötling	9
andere Wulstlinge	30	Frühjahrslorchel	1
Garten-Giftschirmling	73	Fälblinge	52
Fleischfarbene Schirmlinge	21	weiße Trichterlinge	85
sonstige Schirmlinge	62	Satansröhrling	18
Karbolegerling	615	Kartoffelbovist	35
Gifthäubling	207	Grünling	10
Grünblättriger Schwefelkopf	358	andere Ritterlinge	40
Risspilze	108		

Zusammenarbeit mit Kliniken / Pilzvergiftungen

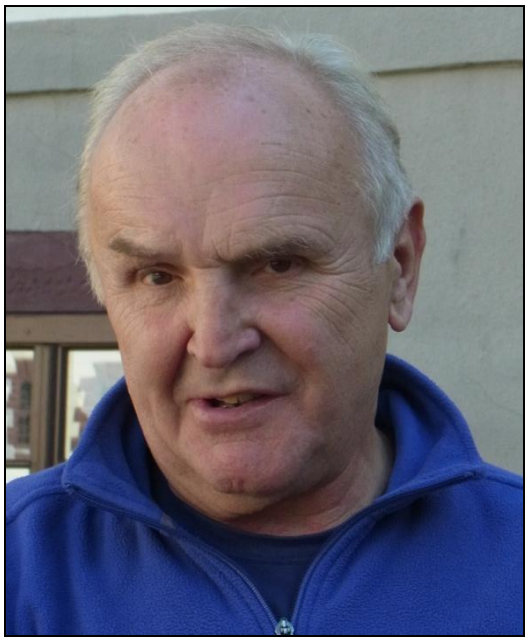
Krankenhauskonsultationen:	34
Einsatz Pilzsachverständige:	16 PSV im Einsatz
Erkrankte	32
davon:	5 x Vergiftung mit Karbolegerling 1 x Vergiftung mit Kartoffelbovis 3 x Vergiftung mit Gartenriesenschirmling 5 x sonstige Vergiftungserscheinungen (verdorbene Pilze usw.) 2 x Scheinvergiftungen / Verdacht auf Vergiftung 5 Meldungen ohne detaillierte Angaben

Öffentlichkeitsarbeit

Vorträge / Lehrgänge:	4	mit 42 Teilnehmern
Lehrwanderungen:	52	mit 592 Teilnehmern
Ausstellungen:	8	mit 3.600 Teilnehmern

Stand: 31.01.2021

Nachruf für Peter Bauer (G. Müller & A. Vesper)



Am 14. November 2020 hätte er seinen 80. Geburtstag gefeiert. Das war ihm leider nicht mehr vergönnt. Stattdessen fand ihm zu Ehren im Ruhewald „Am Heiligenberg“ in Wallbach im Beisein einer kleinen Gruppe von Freunden an diesem Tag eine kleine Andacht statt. Denn bereits im Spätsommer 2020 verstarb unser Pilzfreund Peter Bauer. Wir verlieren mit ihm einen langjährig tätigen Pilzsachverständigen, der im letzten Jahr des Bestehens der DDR als Nachfolger von Kurt Hartmann die Arbeit des Bezirkspilzsachverständigen für den Bezirk Suhl übernommen hatte.

P. Bauer wurde am 14.11.1940 in Hildburghausen geboren. Dort ging er auch zur Schule, die er 1958 mit dem Abitur beendete.

Anschließend erlernte er den Beruf des Elektromechanikers und einige Jahre später folgte noch ein Studium an der TH Ilmenau in der Fachrichtung Allgemeine und Optische Messtechnik. Nach erfolgreichem Abschluss arbeitete er von 1968 bis 1991 als Diplom-Ingenieur im VEB ROBOTRON Zella-Mehlis. Wie so viele DDR-Bürger musste er sich nach der Wende neu orientieren, weil sein Betrieb „abgewickelt“ wurde. Er absolvierte eine 20-monatige Fortbildung zur Fachkraft für Umwelt- und Naturschutz (Umweltberater) an der Außenstelle des Institutes für Allgemeine und Angewandte Ökologie Hardegsen. Mit dieser neuen Qualifizierung wurde er im Rahmen von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM) mit Kartierungsarbeiten beauftragt. Unter anderem folgten Werkverträge mit der TLUG zur Pilzerfassung in den Biosphärenreservaten Vessertal und der Thüringer Rhön.

Seine Pilzkenntnisse hatte er größtenteils autodidaktisch erworben. Ab 1975 stellte er sein Wissen als Ortspilzsachverständiger in Meiningen zur Verfügung. Von 1979-1988 war er Kreispilzsachverständiger und ab 1989 bis 31.03.1992 – wie bereits erwähnt – Bezirkspilzsachverständiger des Bezirks Suhl. Der mit dem Bezirkshygieneinstitut Suhl geschlossene Vertrag wurde Ende 1991 mit dem Grund, „dass die Pilzberatung keine staatliche Aufgabe mehr darstellt“, gekündigt.

P. Bauer gehörte der am 20.06.1986 in Neuhaus/Rwg. gegründeten Interessengemeinschaft Mykologie an. Diese lose Vereinigung hatte sich die Aufgabe gestellt, mykologisch tätige Freizeitforscher der Bezirke Erfurt, Gera, Suhl anzuleiten, um Pilzkartierungen, auch computergestützt, voranzutreiben. Am Anfang der 90er Jahre setzte er sich, zusammen mit den Bezirkspilzsachverständigen Frieder Gröger (Bezirk Erfurt) und Dr. Adam Zureck (Bezirk Gera), u.a. durch entsprechende Schreiben an die Landesregierung Thüringen für die Beibehaltung der staatlich unterstützten Pilzberatung ein. Leider erfolglos! Allesamt wurden sie mit dem gleichen Wortlaut wie vom Bezirkshygieneinstitut (siehe oben) abgelehnt. P. Bauer war bereits 1990 Mitglied der DGfM und schöpfte hier neue Hoffnung, so dass er auf

einer Tagung am 1.6.1991 in Neuengönna verkündete, dass die DGfM der Pilzberatung in der DDR positiv gegenüber steht.
Am 14. Januar 1995 war er Gründungsmitglied des unter Federführung von Dr. H. Dörfelt, F. Gröger und Dr. G. Hirsch neu ins Leben gerufenen „Landesfachausschusses (LFA) Mykologie des Naturschutzbundes Deutschland (NABU), Landesverband Thüringen e. V.“. Die Ziele der LFA waren vielfältig und schlossen natürlich die Pilzberatung mit ein. Im neu gewählten Vorstand übernahm er schwerpunktmäßig diesen Aufgabenbereich. An den Vorbereitungen der ersten LFA-Vortragstagung 1996 in Rauenstein und der länderübergreifenden Tagung des Bundesfachausschusses Mykologie (BFA) in Breitenbach im Vessertal 1997 war er maßgeblich beteiligt. Auch 2001 gehörte er zu den Gründungsmitgliedern des LFA-Nachfolge-Vereins, der „Thüringer Arbeitsgemeinschaft Mykologie e. V. (ThAM)“. Im Oktober 2001 wurde durch die ThAM unter Leitung von P. Bauer, welcher auch damals als DGfM-Referent fungierte, erstmals eine Pilzsachverständigenprüfung nach DGfM-Normen in Thüringen abgehalten. Sieglinde Heinig, eine der damaligen ersten Prüfungskandidaten, erinnert sich noch sehr gut daran, mit welchem geschickten pädagogischen Einfühlungsvermögen er auf die angehenden Pilzberater einging, um ihnen die Prüfungsangst zu nehmen. An den 2-tägigen ThAM-Exkursions- und Vortragstagungen beteiligte er sich solange es seine Gesundheit zuließ und hielt Vorträge, die der Schulung unserer Pilzberater dienten.
Sein Rentnerdasein begann im Jahr 2000. Diese Zeit nutzte er verstärkt zur Weitergabe seiner umfangreichen Pilzkenntnisse. Er hielt Vorträgen in Volkshochschulen und leitete Pilzwanderungen sowohl im Gebiet um Meiningen als auch in der Fuldaer Gegend. Nicht selten ließ sich die KVT Nahrungsmittel GmbH Kräuterverarbeitung Thüringen in Salzbrücke-Ritschenhausen von ihm beraten, wenn um Pilze ging. Zu seiner Freude und Gesunderhaltung betrieb er das Fahrradfahren und das Schwimmen in der Werra – auch im Winter!
Erst aus der Zeitung erfuhren weitere Kreise, dass P. Bauer gesundheitliche Probleme hatte und als langjährig verwitweter Rentner unter seiner Einsamkeit litt.

Wir werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten.

Dank:
Für Informationen aus dem Leben P. Bauers bedanken wir uns bei Annelie Reukauf (Meiningen) und Sieglinde Heinig (Waltershausen) recht herzlich.

Zum Andenken an Edith Plank (1935-2020) (B. Rudolph)

„Stumm und schmerzerfüllt stehen wir vor dem Unabänderlichen“… Diese Worte beschreiben wohl am besten meine Gedanken und Gefühle, als ich Ende September an der schlichten Grabstätte der Familie Plank auf dem Friedhof in Leutenberg ein Trauergebinde unserer Saalfelder Pilzgruppe niederlegte. Niemand störte mich in meinem stillen Gedenken. Tiefer Kummer und Bitterkeit erfüllten mich bei der Erkenntnis, dass dies alles war, was uns aufgrund der gegebenen Umstände zu tun blieb, und wie schwer und unverdient das Leid war, das sie in ihren letzten beiden Lebensjahren getroffen hatte.

Ich verneigte mich vor der Lebensleistung unserer verehrten Edith Plank, die nun mit ihrem Ehemann Peter auch im Tode vereint ist, so wie sie es über 60 Jahre lang im Leben waren.

Was sie beide gemeinsam im Verlauf von 40 Jahren für die Pilzaufklärung in unserem Heimatkreis geleistet haben, kann mit Worten allein kaum ausreichend gewürdigt werden. Vier Jahrzehnte lang standen sie in ihrer Pilzberatungsstelle in der Saalfelder Hermann-Metzner-Straße 11 tausenden Pilzsammlern mit Rat und Tat zur Seite und waren in ihrem nimmermüden, fleißigen Einsatz für die Pilzaufklärung und den Naturschutz uns allen Ansporn und Vorbild. Sie erwarben sich auch bleibende Verdienste im Fledermausschutz und der Ornithologie in unserer Region. Als Kreispilzsachverständige in der Nachfolge unseres unvergessenen Karl Schaarschmidt leitete Edith ab 1994 erfolgreich und engagiert unsere regionale Pilzberatergemeinschaft, bis sie schweren Herzens aus Alters- und Krankheitsgründen dieses verantwortungsvolle Amt vor 2 Jahren aufgeben musste. Wie hart sie der Tod ihres Ehemanns im Februar letzten Jahres getroffen haben muss kann wohl niemand ermessen. Die Leidenszeit ihres Mannes über mehr als ein halbes Jahr hinweg im Pflegeheim täglich mit ansehen zu müssen zehrte auch ihre Lebenskraft auf. Wir begrüßten sie ein letztes Mal in unserer Mitte, als sie im August 2019 beim Aufbau der Pilzausstellung im Naturparkhaus Leutenberg 1 Stunde bei uns weilte. Als ich ihr anlässlich ihres 85. Geburtstages im Juni im Pflegeheim unsere Glückwünsche überbrachte, wurde mir schmerzlich bewusst, dass ihr Lebensmut gebrochen war. Am 14. September wurde sie von ihren seelischen und physischen Leiden erlöst.

Mit Edith Plank verliert auch die Thüringer Arbeitsgemeinschaft Mykologie ein langjähriges verdienstvolles Mitglied und eine angesehene, auch über den Kreis Saalfeld-Rudolstadt hinaus bekannte Pilzsachverständige. Nie hatten Planks bei den Fortbildungstagungen und Pilzausstellungen der ThAM gefehlt und sich durch ihr Engagement große Anerkennung erworben.

Wir werden Edith stets ein ehrendes Andenken bewahren und uns bemühen die verantwortungsvolle Pilzaufklärungstätigkeit in unserer Region in ihrem Sinne fortzuführen.

Manfred Schröder (Pilzgruppe Eisfeld der Südthüringer Pilzausstellung)

Manfred Schröder wurde am 31.01.1940 in Ottendorf im heutigen Saale- Holzlandkreis geboren.
Zur DDR - Zeit war Manfred Schröder Ortsbeauftragter für Pilzaufklärung der Stadt Eisfeld und Sportlehrer an der Berufsschule in Eisfeld.
Seine Prüfung zum Pilzberater absolvierte er 1983 beim Bezirkspilzsachverständigen Kurt Hartmann aus Suhl.
Er war Mitbegründer der Pilzgruppe Eisfeld und der ersten Pilzausstellung 1984 in Eisfeld.
Dank seiner guten Öffentlichkeitsarbeit und Organisation war Eisfeld die Nummer 1 in der Pilzwelt des Bezirkes Suhl und ist es auch bis heute in Südthüringen geblieben.
Bei allen Kreisausstellungen von 1984 bis 2002 war Manfred immer ein großer Initiator.
Als 2003 die Südthüringer Pilzausstellung mit dem Landkreis Sonneberg gegründet wurde, waren Manfred und seine Frau Ingrid mit an erster Stelle dabei.
Mit einer großen Kollektion älterer Pilzbücher war er immer eine große Bereicherung der Ausstellung.
Seine Liebe galt der Natur, vor allem dem Naturschutz. Die Pilzberatung in Eisfeld wurde von Ihm bis zu seinem Tode am 13.11.2020 im Eisfelder Mühlenweg durchgeführt.
Wir werden Manfred Schröder immer als guten Pilzfreund in guter Erinnerung behalten.

Kerstin Germerodt (Hörselberg-Hainich OT Behringen)

Geb.: 13.01.1962
Gest.: 09.12.2020

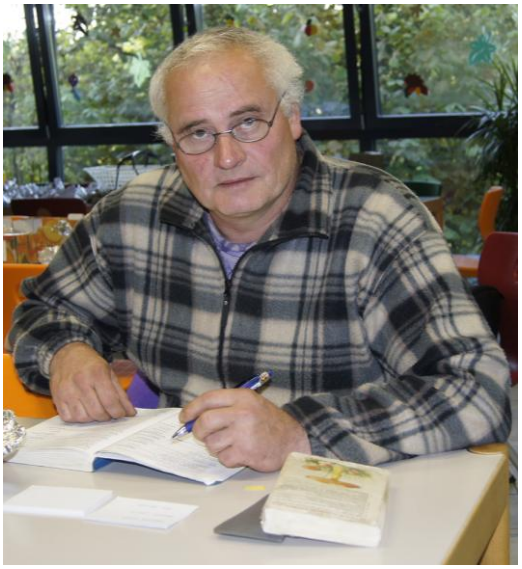
Vorsitzender Jochen Girwert
jochengirwert@freenet.de
0361 / 6439806

Stellvertreter Angela Günther
angela.guenther@bgc-jena.mpg.de
03641 / 615388

Schatzmeister Dietrich Berger
d.berger-jena@freenet.de
03641 / 210797

Kontoverbindung: Deutsche Bank / IBAN: DE51 8207 0024 0393 0112 00 / BIC: DEUTDEDBERF

Frank Putzmann - ein Naturmensch mit großem Wissen geht verloren (Chr. Morgner & W. Stark)



Einen Monat vor seinem 63. Geburtstag wurde Frank viel zu früh am 3. Dezember 2020 aus unserer Mitte gerissen. Sein plötzlicher Tod ist für uns alle unfassbar. Die Tragweite, wie sehr er uns fehlen wird, wird uns bewusst werden bei vielen kommenden Veranstaltungen. Denn Frank war immer und überall mit dabei. Er war ein Urgestein. Zu den Pilzausstellungen, Weiter-bildungen und Pilzwanderungen hat er sein großes Wissen, nicht nur die Mykologie betreffend stets unter Beweis gestellt. Die Welt der Flechten, der Fledermäuse, der Flora und Fauna war sein zu Hause.

Zu dieser Lebensweise gehört natürlich ein kleiner Einblick in seine Entwicklung. Die ersten vier Schuljahre verbrachte Frank in seinem Wohnort Schmiedebach in der dort so genannten „Zwergschule“.Die Klassen fünf bis zehn besuchte er in Lehesten in der Polytechnischen Oberschule. Anschließend machte Frank eine Lehre zum Elektriker im VEB Thüringer Schiefergruben in Unterloquitz. Dort arbeitete er bis zur Privatisierung des Werkes im Jahr 1990. Danach hatte er viel Zeit sein Wissen zu vertiefen. Viele Bücher, Freunde und gemeinsame Exkursionen nutzte er hierzu. Er war ruhelos tätig. In der ThAM war er 2001 Gründungsmitglied und fehlte zu keiner Frühjahrstagung. In der Geselligkeit war er der Mann am Grill. Selbstlos brachte er bereits zuhause eingelegte Steaks und Roster mit. Es war alles sehr freundschaftlich. Nächtelang konnte er uns mit seinen emotional geführten Gesprächen zu Naturschutz, Pilzbestimmung und dergleichen faszinieren. Auch auf Pilzausstellungen der ThAM, in der Hohen Eiche und nicht zuletzt in Eisfeld übernahm er eine führende Rolle bei der Bestimmung von Pilzen und der Wissensvermittlung. Die Naturschutzstation Leutenberg erfreute sich jährlich über eine Wanderung mit anschließender Ausstellung mit Frank. Das Erzgebirge war seit 2005 seine zweite Heimat. In einer kleinen Hütte, der Waldstation der GAW, verbrachte er Tage und Wochen mit seiner Forschungstätigkeit. Bei seiner Abreise nahm er immer kistenweise Material für die Nachbestimmung zu Hause mit. So konnte er 2017 gemeinsam mit Jörg und Sandy Richter, dem Verein Grüne Aktion Westerzgebirge e.V. (GAW) angehörig, sein Buch „Flechten im Erzgebirge – eine Auferstehungsgeschichte“ herausbringen, das aktuell in der Tharandter Forstschule zur Ausbildung Verwendung findet. Auch im Erzgebirge führte er Flechten- und Pilzwanderungen mit der GAW als Veranstalter durch. Sicher habe ich vieles noch

nicht erwähnt, die Rhön muss aber noch sein. Dort hat er jahrelang Projektkartierungen durchgeführt. Wir und sein langjähriger Freund Peter Püwert konnten ihn für einige Tage begleiten. Auch in der Rhön kannte er sich wie in seiner Westentasche aus. Es war faszinierend und anstrengend zugleich mit Frank unterwegs zu sein. Ein weiteres Projekt war die Kartierung im Hainich (2006-2008).
Seit einigen Jahren besuchte er die Vogtlandtagung in Theuma, Streuberg und half enorm bei der Kartierung. Unterstützt wurde er hierbei von seiner Schwester Petra Schwarzbach zu der ein inniges Verhältnis bestand. Gemeinsam wurden viele Naturwanderungen unternommen, ob in den Schieferbrüchen, der Rhön, dem Raum Sonneberg, dem Erzgebirge und nicht zuletzt in der Umgebung von Saaldorf. Es war immer eine Reise wert. Mit seinen Pilzfreunden Klaus Haßmann, Angelika Stacke und Holger Kössel blieb kein Erdboden zu Exkursionen unangetastet. Das Trüffeln war eine ganz besonders große Leidenschaft von Frank. Es wurden über 70 Arten entdeckt. Viele Flechtenexkursionen und Gespräche führte er mit seinem Kumpel Andreas Will. So ließe sich noch Unzähliges aufführen. Alle, die ihn kannten werden ihn vermissen.
Dieses Schreiben wäre nicht zustande gekommen ohne die langen Gespräche mit seiner Schwester Petra. Für die Infos und den regen Austausch möchten wir uns bei ihr ganz herzlich bedanken. Auch den Anregungen und Hinweisen von Jörg Richter und Klaus Haßmann gilt unser Dank.

Thüringer Arbeitsgemeinschaft Mykologie e.V. (ThAM)

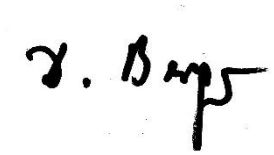
Rundschreiben 1 / 2021

Jena, am 8.3.2021

Liebe ThAM-Mitglieder,

wie sicher viele von Ihnen/Euch bemerkt haben, gab es in den vergangenen Jahren Probleme mit der Einziehung unserer Mitgliedsbeiträge. Das lag daran, dass sich die Modalitäten des Lastschrifteinzugs verändert haben und wir jetzt das photo-TAN-Verfahren nutzen müssen. Um dies überhaupt durchführen zu können, mussten wir eine Einzelvertretungsberechtigung des engeren Vorstandes einführen, was wiederum eine Satzungsänderung erforderte. Diese musste erst auf einer Mitgliederversammlung beschlossen und anschließend notariell beglaubigt werden. Erst danach konnten diese Änderungen des Kontozuganges mit der Deutschen Bank umgesetzt werden. Alle diese Vorgänge haben eine Menge Zeit beansprucht, die Einschränkungen durch die Corona-Pandemie waren dabei auch nicht gerade förderlich. Jetzt sind aber alle diese Schwierigkeiten behoben und der Einzug der Mitgliedsbeiträge von 2018 bis 2020 ist nachträglich weitgehend erfolgt. **Ich möchte mich bei allen, die zwischenzeitlich ihre Beiträge durch einen Dauerauftrag oder Einzelauftrag überwiesen haben, recht herzlich bedanken.** Sie haben/Ihr habt damit einen wichtigen Beitrag geleistet, dass unser Verein auch in dieser Zeit finanziell auf gesunden Füßen stand. Im Zuge dieser Umstellungsmodalitäten ist jetzt allerdings nicht immer klar, ob die alten Einzugsermächtigungen weiter gelten sollen oder ob manche Mitglieder weiter die Beiträge selbst überweisen wollen. Um hier wieder Eindeutigkeit hineinzubringen und außerdem die Einzugsermächtigungen auf einen aktuellen Stand zu bringen (manche sind jetzt mehr als 20 Jahre alt, gelegentlich hat sich auch die Kontoverbindung geändert), bitte ich alle Mitglieder darum, das **angehängte Formular mit der Auswahl der Zahlungsart und den aktuellen Kontodaten auszufüllen und mir zukommen** zu lassen. Es reicht, wenn das ausgefüllte und unterschriebene Dokument eingescannt und mir per Mail zugesandt wird. Hier nochmal meine Mailadresse: **d.berger-jena@freenet.de**. Es ist aber auch der Postweg möglich: **Dietrich Berger, Friedrich-Engels-Straße 37, 07749 Jena**. Ich werde dann die neuen Einzugsermächtigungen bei der Beitragseinziehung für 2021 berücksichtigen. Sollten Unklarheiten bezüglich der Beitragszahlung bestehen, bitte ich um Kontakt zu mir, entweder per Mail oder auch telefonisch (meine Telefonnummer: **03641/210797**). Bitte auf den Anrufbeantworter sprechen, falls ich nicht da bin, denn ich rufe sonst nicht zurück, wenn ich die Telefonnummer nicht kenne.
Ich bitte weiterhin darum, mir **Veränderungen der Kontodaten umgehend mitzuteilen**, weil sonst ein ordnungsgemäßer Einzug der Mitgliedsbeiträge nicht möglich ist und es zu Rückbuchungen kommt, die in aller Regel für uns kostenpflichtig sind.
Ich bedanke mich bei allen Mitgliedern für das Verständnis und wünsche uns allen Gesundheit und ein pilzreiches und coronafreies Jahr!

Mit freundlichen Grüßen



Dietrich Berger
Schatzmeister ThAM e. V.

Vorsitzender Jochen Girwert	Stellvertreter Angela Günther	Schatzmeister Dietrich Berger
jochengirwert@freenet.de	angela.guenther@bgc-jena.mpg.de	d.berger-jena@freenet.de
0361 / 6439806	03641 / 615388	03641 / 210797

Kontoverbindung: Deutsche Bank / IBAN: DE51 8207 0024 0393 0112 00 / BIC: DEUTDEDBERF

Thüringer Arbeitsgemeinschaft Mykologie (ThAMe.V.)

ThAM-Mitglied: Name…….

Vorname…….Geb.-datum…….…..……

Mitgliedschaft in der ThAM seit…… ……..

Ich entrichte meinen Jahresbeitrag durch Einzugsermächtigung ☐
(vom Vorstand empfohlen – bitte Formular unten ausfüllen!)

durch Überweisung ☐

……..……

Ort, Datum Unterschrift des Antragstellers

Ermächtigung zum Einzug von Forderungen mittels Lastschrift

Ich, ……
(Name) (Vorname)

ermächtige die Thüringer Arbeitsgemeinschaft Mykologie (ThAM e. V.) widerruflich, den von mir zu entrichtenden Jahresbeitrag bei Fälligkeit zu Lasten meines Girokontos

Kontonummer……BLZ…….

bei Bankinstitut……..

IBAN……..

BIC……..

mittels Lastschrift einzuziehen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung.

Ort, Datum Unterschrift

…… ……